

# „Das Kaff - Die neue Wahl-Heimat“

Interview mit Direktor Berthold Wahl

Text und Bearbeitung: Steven Mark und Marco Listl

Fotos: Florian Burkhardt

**Seit unser geliebter Herr Seifert vor drei Jahren in den verdienten Ruhestand gegangen ist, hält Berthold Wahl das Zepter im Kaff. Weil viele Schüler über ihn kaum etwas wissen, haben wir ihn besucht, um ihn kennen zu lernen.**



**Am Anfang haben wir einige Fragen zu Ihrer Person: Wann und wo sind Sie geboren?**

Am 20.09.1951 hier in Regensburg

**Welche Hobbys haben Sie?**

Meine Hobbys sind Reisen, Sport und Lesen. Wobei das alles wegen meines Berufes nur noch in der Freizeit oder in den Ferien geht.

**Nun kommen wir zu den Fragen, die mit den Bereich Schule zu tun haben. Was haben Sie vorher am AAG genau gemacht?**

Viel. Ich war als erstes Lehrer für Deutsch und Religion, nach einigen Jahren habe ich dann angefangen die Theatergruppe zu leiten, zusätzlich den Grundkurs dramatisches Theater, den ich 14 Jahre geleitet habe. Später dann

war ich Fachbetreuer für katholische Religionslehre sowie Sprecher des Evaluationsteams der Gymnasien der Oberpfalz.

**Wie lange haben Sie diesen Beruf dort ausgeübt?**

Von 1979 bis 2004, also 25 Jahre. Danach bin ich gleich an diese Schule gekommen

**Warum haben Sie die Schule gewechselt?**

Das war Zufall. Ich habe die Anzeige in einem Heft für Lehrer gelesen und die Faszination war so groß, dass ich deswegen meine erste Bewerbung geschrieben habe.

### **Haben Sie sich schon eingelebt?**

Schon am ersten Tag, ich kann mich noch genau erinnern, es war der 03.03.2004. Mir hat das Lebendige und die Freundlichkeit so gefallen.

### **Gibt es irgendwelche Unterschiede zwischen den Schülern und Lehrern am AAG und uns und wenn ja, welche?**

Ja, es gibt welche und zwar ist hier das Zusammenwirken noch ausgeprägter und kein einziger meint, alles besser zu wissen.

### **Haben Sie irgendwelche Probleme mit den Schülern und Lehrern?**

Null. Ich lege Wert auf Offenheit und Ehrlichkeit und die finde ich hier. Nur letztes Schuljahr wurde ich einmal hintergangen, da musste ich Konsequenzen ziehen. Der Ruf der Schule hat darunter nicht gelitten, eher im Gegenteil, wie mir von verschiedenen Seiten berichtet wurde.

### **Planen Sie die Schule zu wechseln oder eine ganz andere Berufslaufbahn einzuschlagen?**

Nein. Ich fühle mich wohl und schätze die gute Zusammenarbeit mit dem Kollegium sowie im Vorstand.

### **Was würden Sie anders machen an dieser Schule?**

Ich würde das Haus heller, freundlicher und farbenfroh gestalten; aber vor allem die Bibliothek neu konzipieren sowie den Kunstsaal und den Naturwissenschaftsbereich vergrößern. Aber keine Angst, das gesamte Schulgebäude wird hoffentlich in absehbarer Zeit saniert werden.

### **Wie gefällt Ihnen der neue Anbau, das neue Lehrerzimmer und das Direktorat?**

Eigentlich gut, nur die vielen Probleme hätten nicht sein müssen. Der neue In-

ternatsbereich und das neue Lehrerzimmer gefallen mir sehr gut.

### **Wünschen Sie sich irgendetwas Besonderes von uns Schülern?**

Ich wünsche mir, dass sie freundlich und ehrlich bleiben und dass ich das mein Zimmer noch mit viel Kunst von meinen Schülern schmücken kann (lacht). (Alle Bilder im Direktorat sind von Schülern).

